



Sammlung Theaterzettel

Großstadtluft

Blumenthal, Oscar

1912-01-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROßHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10 Fund
NATIONAL
THEATER

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 28. Januar 1912

Großstadtluft

Schwank in vier Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg
Regie Emil Reiter

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Karl Schreiner
Sabine, seine Tochter	Poldi Dorina
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Frang-Eudwig <i>Georg Köpfer</i>
Antonie, seine Frau	Lene Blankensfeld
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Paul Richter
Fritz Flemming, Ingenieur	Alexander Köfert
Dr. Crusius	Emil Hecht
Frau Dr. Crusius	Julie Sanden
Rektor Arnstedt	Karl Neumann-Hoditz
Frau Rektor Arnstedt	Elise de Sant
Marthe, Dienstmädchen	Christine Zisch
Ein Tapezierer	Robert Günther
Ein Diener	Paul Bieda

Die Handlung spielt im 1. und 4. Akt in Berlin, im 2. und 3. Akt in Ludwigswalde.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pausen

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Artur Bodanzky, Maria Fein, Margarete Paschke, Elise Tuschkau.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.50	2. und 3. Reihe	3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	1.—	2. Reihe	2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	0.50	3. Reihe	1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 28. Vorstellung im Abonnement B

Anfang 7 Uhr

Hänsel und Gretel

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 29. Januar (C. 27. Heine Preise)

Wilhelm Tell

Anfang 7 Uhr